



DIAKONIA Gebetsbrief September 2020

*Die Erde rollt dem Tag entgegen;
Wir ruhen aus in dieser Nacht
Und danken dir, wenn wir uns legen,
dass deine Kirche immer wacht.*

Dies ist der zweite Vers vom Lied: *Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen*. In dieser turbulenten Zeit können wir darauf vertrauen, dass in unserer weltweiten Kirche immer jemand wach ist, immer jemand aktiv ist, immer jemand betet, immer jemand predigt, immer jemand diakonisch tätig ist. All dies und mehr, um der Welt und ihren Menschen Hoffnung und Trost zu spenden.

In meinem Teil der Welt beginnt der Herbst. Die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger und kälter, aber es gibt immer noch schöne und warme Tage mit klarer, frischer Luft, die uns nur der Herbst bringt. Es ist ein Herbst wie jedes Jahr und doch ganz anders! Dieses Jahr wurde unser tägliches Leben so verändert, wie es die meisten von uns nie gedacht hätten; einschließlich Angst, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit. In vielen Ländern stehen Demokratie und Sicherheit auf dem Spiel. Dabei denke ich an: Belarus, Jemen, Libanon, USA, Polen, Ungarn und viele mehr.....

Für all das müssen wir beten:

- dass wir einen Impfstoff gegen das Covid-19-Virus erhalten
- dass Maßnahmen helfen, das Virus nicht weiter zu verbreiten
- dass wir alle in einer friedlichen Demokratie leben können
- dass alle Kirchen und alle ihre Menschen Trost und Hoffnung verbreiten

*Dreieinige Liebe, du warst am Anfang der Zeit bei uns
Bleib bis zum Ende der Zeit bei uns
Du warst bei uns, als sich unser Leben formte
Bleib bei uns bis ans Ende des Lebens
Du warst bei uns beim Sonnenaufgang
Sei bei uns, wenn der Tag endet.*

Marianne Uri Øverland
DRAE Präsidentin, Fredrikstad/Norwegen